Landeshauptstadt Magdeburg
Die Oberbürgermeisterin

Magdeburg, 16.08.2022

**Niederschrift**

| Gremium | Sitzung - FG/069(VII)/22 | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Finanz- und Grundstücksausschuss | Mittwoch, 13.07.2022 | Altes Rathaus, Ratssaal | 17:00 Uhr | 18:30 Uhr |

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 1.1 | Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung | |
| 1.2 | Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 15.06. und 30.06.2022 | |
| **2** | **Einwohnerfragestunde** | |
| **3** | **Beschlussvorlagen** | |
| 3.1 | Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG<br>BE: II/01 | DS0250/22 |
| 3.2 | Jahresabschluss 2021 der ZOOLOGISCHER GARTEN Magdeburg gemeinnützige GmbH<br>BE: II/01 | DS0304/22 |
| 3.3 | Aufhebungsbeschluss für die Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen gemäß §§ 165 Abs. 4 BauGB am Eulenberg Magdeburg<br>BE: Amt 61 | DS0221/22 |
| 3.4 | Schaffung eines Kunstwerks für den Geschwister-Scholl-Park im Gedenken an den antifaschistischen Widerstand und die Ermordung der Geschwister Scholl | DS0009/22 |
| 3.4.1 | Schaffung eines Kunstwerks für den Geschwister-Scholl-Park im Gedenken an den antifaschistischen Widerstand und die Ermordung der Geschwister Scholl<br>(Änderungsantrag des StBV vom 1.7.2022)<br>BE: FB 41 | DS0009/22/1 |
| 3.5 | Aufhebung eines Beschlusses<br>BE: FB 40 | DS0336/22 |

**4 Informationen**

| | | |
|---|---|---|
| 4.1 | Bürgermeisterzimmer in der Johanniskirche<br>BE: FB 41 | I0116/22 |
| 4.2 | Information zum Umsetzungsstand der Grundsteuerreform<br>BE: FB 02 | I0100/22 |

**5 Anträge und Stellungnahmen**

| | | |
|---|---|---|
| 5.1 | Sanierung der Straßen im Wohngebiet Kannenstieg<br>(Antrag der Fraktion Gartenpartei/ Tierschutzallianz vom 07.04.2022) | A0075/22 |
| 5.1.1 | Sanierung der Straßen im Wohngebiet Kannenstieg<br>BE: Amt 66 | S0199/22 |
| 5.2 | Sanierung, Rad-und Fußweg Olvenstedter Graseweg<br>(Antrag der Fraktion Gartenpartei/ Tierschutzallianz vom 07.04.2022) | A0071/22 |
| 5.2.1 | Sanierung, Rad-und Fußweg Olvenstedter Graseweg<br>BE: Amt 66 | S0201/22 |
| 5.3 | Sanierung der Bänke auf dem Moritzplatz<br>(Interfraktioneller Antrag vom 10.02.2022) | A0038/22 |
| 5.3.1 | Sanierung der Bänke auf dem Moritzplatz<br>BE: Amt 61 | S0170/22 |
| 5.4 | Baumalleen in der Altstadt (wieder)herstellen<br>(Antrag der Fraktion GRÜNE/future! vom 10.03.2022) | A0052/22 |
| 5.4.1 | Baumalleen in der Altstadt (wieder)herstellen | S0134/22 |
| 5.4.2 | Baumalleen in der Altstadt (wieder)herstellen<br>(Änderungsantrag des UwE vom 6.7.2022)<br>BE: SFM, 17:55 Uhr | A0052/22/1 |

**6 Anfragen und Mitteilungen**

Anwesend:
**Vorsitz**
Prof. Dr. Dr. Alexander Pott
**Mitglieder des Gremiums**
Anke Jäger
Karsten Köpp
Burkhard Moll
Prof.Dr. Alexander Pott
Mirko Stage
**Vertreter**
Dr. Niko Zenker
**Geschäftsführung**
Birgit Synakewicz
Abwesend entschuldigt
**Mitglieder des Gremiums**
Reinhard Stern
Michael Hoffmann
Dr. Jan Moldenhauer
Jens Rösler

**Verwaltung**
Thorsten Kroll, Bg II
Annette Behrendt, FLin 02
Lars Erxleben, FB 02
Manuela Daniel, FB 02
Astrid Lichtenberg, FB 02
Silvia Frost, FBLin 23
Jens Koch, II/01
Ute Hänßgen, II/01
Maren Metschang, II/01
Sabrina Gottschalk, FB 41
Marjorleine Leever, FB 41
Michael Ertl, Amt 61
Heike Peschke, Amt 61
Jörg Böttcher, Dez. III
Marc Steidel, Amt 37
Birgit Münster-Rendel, GFin MVB
Dirk Wilke, GF ZOO MD

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Da heute sowohl **Herr Stern** als auch **Herr Rösler** nicht anwesend sind, schlägt **Herr Kroll** vor, dass die Sitzung von **Herrn Prof. Dr. Pott** geleitet wird.

**Dies bestätigen die Anwesenden mit 5 – 0 – 0.**

**Herr Prof. Dr. Pott** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Stadträte anwesend. **Herr Stern, Herr Hoffmann** und **Herr Dr. Moldenhauer** sind entschuldigt. **Herr Rösler** wird von **Herrn Dr. Zenker** vertreten.

## 1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

**Herr Prof. Dr. Pott** merkt an, dass zum TOP 5.4 ein Antrag des StBV vorliegt. Man ist sich einig, diesen entsprechend zu beraten.

**Der geänderten Tagesordnung wird mit 5 – 0 – 0 zugestimmt.**

**Frau Jäger** erscheint zur Sitzung.

## 1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 15.06. und 30.06.2022

**Die öffentliche Niederschrift vom 15.06.2022 wird mit 4 – 0 – 2 bestätigt.**

**Die öffentliche Niederschrift vom 30.06.2022 wird mit 5 – 0 – 1 bestätigt.**

## 2. Einwohnerfragestunde

entfällt

## 3. Beschlussvorlagen

3.1. Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG DS0250/22

**Herr Kroll** bringt die Drucksache ein und erläutert, dass die Auswirkungen von Corona sowie die Einführung des 9-Euro-Tickets zu der Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel führen, um die Liquidität der MVB zu sichern.
In der sich anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass der Verlust durch das 9-Euro-Ticket letztendlich vom Bund getragen wird, aktuell aber vorfinanziert werden muss. Die Anwesenden wünschen sich konkrete Aussagen zum Verkauf des 9-Euro-Tickets. Hier ist von Interesse, ob tatsächlich Mehrkunden zu verzeichnen sind. Laut **Frau Münster-Rendel** können mögliche Effekte nicht eindeutig benannt werden, weil bspw. die Fahrgastzahlen durch Pfingsten und das Stadtfest ohnehin erhöht waren. Die Stadträte*innen wünschen sich für die Zukunft „niederschwellige" Ticketpreise, da sie sich hiervon nachvollziehbare echte Effekte erhoffen. **Frau Münster-Rendel** würde sich zwar vereinfachte bundesweite Fahrpreise, wie das 9-Euro-Ticket, wünschen, gibt aber zu bedenken, dass bei der Einnahmeverteilung verschiedene Unternehmen, so auch die MVB, zu kurz kommen könnten.

**Die Drucksache DS0250/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.2. Jahresabschluss 2021 der ZOOLOGISCHER GARTEN Magdeburg gemeinnützige GmbH DS0304/22

**Herr Kroll** macht einige ergänzende Ausführungen zum Jahresabschluss 2021 des ZOO. Dabei stellt er fest, dass trotz des pandemiebedingten Jahresfehlbetrages von einem guten Ergebnis gesprochen werden kann. Es wird empfohlen den Fehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.
**Herr Wilke** ergänzt, dass die Entwicklung weiterhin positiv läuft und dass der ZOO aktuell, auch Dank der Unterstützung durch die Politik, wieder deutlich besser dasteht.
In der sich kurzen anschließenden Diskussion werden das günstige Parkticket, die Besucherströme aus anderen Bundesländern sowie die Sonderzahlungen durch die Gemeinde Barleben beleuchtet.

**Die Drucksache DS0304/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.3. Aufhebungsbeschluss für die Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen gemäß §§ 165 Abs. 4 BauGB am Eulenberg Magdeburg DS0221/22

**Frau Peschke** führt kurz zum Beschlussvorschlag aus. Dabei kommt zum Ausdruck, dass die Untersuchung eines zusätzlichen Entwicklungsgebietes am Standort Eulenberg durch die Ansiedlung von Intel nunmehr eine neue Dimension erhält und sie bittet um Aufhebung des ursprünglich gefassten Beschlusses.
Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0221/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

| | | |
|---|---|---|
| 3.4. | Schaffung eines Kunstwerks für den Geschwister-Scholl-Park im Gedenken an den antifaschistischen Widerstand und die Ermordung der Geschwister Scholl | DS0009/22 |
| 3.4.1. | Schaffung eines Kunstwerks für den Geschwister-Scholl-Park im Gedenken an den antifaschistischen Widerstand und die Ermordung der Geschwister Scholl | DS0009/22/1 |

**Frau Leever** erläutert die Drucksache und sagt, dass dier der Beschluss aus dem Jahr 2021 umgesetzt werden soll. Hierzu soll im kommenden Jahr eine offene Ausschreibung erfolgen, wonach dann für den Stadtrat eine gesonderte Beschlussvorlage erarbeitet wird.
**Herr Stage** nimmt Bezug auf den vorliegenden Änderungsantrag des StBV und erläutert das Ansinnen des Antrages. Eine kurzfristige Umsetzung hält er nicht für realistisch. Vielmehr soll ein Ideenwettbewerb erfolgen, dem sich dann ein Austausch über eine mögliche Umsetzung nach sich ziehen kann.
In der kurzen Diskussion tauschen sich die Anwesenden über die einzustellenden Haushaltsmittel in Höhe von 22 Tsd. EUR und deren Verwendung als Honorare aus. Grundsätzlich, da sind sich die Anwesenden einig, soll die Maßnahme umgesetzt werden, aber der Zeitpunkt und mögliche finanzielle Obergrenzen bleiben vorerst offen.

**Der Änderungsantrag DS009/22/1 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Drucksache DS0009/22 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des vorliegenden Änderungsantrages mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

| | | |
|---|---|---|
| 3.5. | Aufhebung eines Beschlusses | DS0336/22 |

**Frau Richter** erläutert die Aufhebung des Beschlusses. Dabei geht sie auf die Erfahrungen der Testphase ein. Für eine weitere Umsetzung kann kein Förderprogramm genutzt werden, sondern die LH MD müsste Eigenmittel investieren. Derzeit sind aber im Haushalt der LH MD keine Mittel geplant oder veranschlagt. Des Weiteren ist die Umsetzung fraglich. Die Großgeräte erzielen zwar durchaus eine Verbesserung der Luftqualität, dennoch müsste weiter gelüftet werden. Die Kostenfrage ist nicht unerheblich, da man bei 2.000 auszustattenden Räumen von einem Kostenvolumen in Höhe von 7 Mio. EUR (je Raum/3,5 Tsd. EUR) ausgehen muss. Darüber hinaus werden Folgekosten von mind. 800 Tsd. EUR/Jahr veranschlagt. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Beschluss vorerst aufzuheben und über die Ausstattung mit Luftfiltern „nachzudenken“.
In der sich anschließenden vielschichtigen Diskussion werden viele Aspekte beleuchtet. Zum einen verweisen die Anwesenden auf Erfahrungen aus anderen Kommunen. Zum anderen sind die Stadträte*innen der Auffassung, dass der Beschluss nicht aufgehoben werden sollte, vielmehr sollte nach und nach eine Umsetzung erfolgen. **Frau Jäger** und **Herr Moll** sprechen sich dafür aus, dass man erstmal Erfahrungen und Ergebnisse sammeln und dann ggf. ein Pilotprojekt starten sollte. In der weiteren Diskussion kommt zum Ausdruck, dass kleine mobile Geräte wenig bewirken können, die Großgeräte kostenintensiv und zum Teil lärmbelästigend sind. Die Anwesenden sind sich relativ einig, dass der Beschluss nicht aufgehoben werden soll, aber weiterhin geprüft werden muss, welche Ausstattung zukünftig um- und einsetzbar ist. **Herr Kroll** gibt zu bedenken, dass sehr wohl ein anderer Beschluss notwendig ist, wenn ein komplettes Investitionsprogramm für alle Schulen umgesetzt werden soll. Ein Pilotprojekt hält er für zweifelhaft und nicht zielführend.

**Die Drucksache DS0336/22 wird dem Stadtrat mit 1 – 4 – 1 <u>nicht</u> zur Beschlussfassung empfohlen.**

## 4. Informationen

4.1. Bürgermeisterzimmer in der Johanniskirche I0116/22

**Die Information I0116/22 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.**

4.2. Information zum Umsetzungsstand der Grundsteuerreform I0100/22

**Herr Kroll** macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache.
**Frau Daniel** ergänzt, dass aktuell alle Anfragen beantwortet werden können und verweist zum einen auf die Internetseite der LH MD sowie der Service-Hotline des Finanzamtes.
Zum Abschluss der kurzen Diskussion zu einzelnen Detailfragen macht **Herr Kroll** deutlich, dass die Einführung der Grundsteuerreform nicht zur Vereinfachung des Verfahrens führt, sondern vielmehr darauf abzielt, dass mehr Gerechtigkeit herrscht und der Gleichheits-grundsatz zum Tragen kommt.

**Die Information I0100/22 wird zur Kenntnis genommen.**

## 5. Anträge und Stellungnahmen

5.1. Sanierung der Straßen im Wohngebiet Kannenstieg A0075/22
5.1.1. Sanierung der Straßen im Wohngebiet Kannenstieg S0199/22

**Herr Stage** informiert über Diskussionen im StBV zum vorliegenden Antrag. Dabei kam zum Ausdruck, dass es nicht sinnvoll ist einzelne Vorhaben vorzuziehen, denn es gibt im Stadtgebiet deutlich höhere Prioritäten.
**Herr Dr. Zenker** bekräftigt diese Aussage und stellt fest, dass die Verwaltung grundsätzlich nur mit einer Prioritätenliste arbeiten sollte, welche dann sukzessive abzuarbeiten ist.
In der sich anschließenden Diskussion macht **Frau Behrendt** klar, dass es sich bei der Liste, welche sich im Anhang der Haushaltssatzung befindet, „lediglich“ um eine investive Maßnahmenliste des jeweils laufenden Haushaltsjahres handelt. Die Anwesenden machen nochmals deutlich, dass die Verwaltung nur eine Gesamtliste führen soll, bei der Prioritäten vergeben werden, aber im Bedarfsfall angepasst werden können. Aktuell gibt es zu viele verschiedene Listen, die auch dazu führen, dass manche Vorhaben „aus den Augen verloren werden“ bzw. nicht konsequent nach Reihenfolge abgearbeitet werden. **Herr Stage** wünscht sich daher neue Konzepte und **Herr Dr. Zenker** möchte sich ändernde Prioritäten berücksichtigt wissen und empfiehlt den Einsatz digitaler Verfahren.
Abschließend sind sich alle Anwesenden einig, dass dringender Verbesserungsbedarf besteht. **Frau Behrendt** verspricht alle Anregungen in die nächsten Haushaltsberatungen mitzunehmen.

**Der Antrag A0075/22 wird dem Stadtrat mit 0 – 3 – 3 <u>nicht</u> zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0199/22 wird zur Kenntnis genommen.**

5.2. Sanierung, Rad-und Fußweg Olvenstedter Graseweg A0071/22
5.2.1. Sanierung, Rad-und Fußweg Olvenstedter Graseweg S0201/22

**Herr Stage** merkt an, dass es sich hier um die gleiche Situation wie beim vorherigen Antrag handelt.
Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

**Der Antrag A0071/22 wird dem Stadtrat mit 2 – 3 – 1 <u>nicht</u> zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0201/22 wird zur Kenntnis genommen.**

| | | |
|---|---|---|
| 5.3. | Sanierung der Bänke auf dem Moritzplatz | A0038/22 |
| 5.3.1. | Sanierung der Bänke auf dem Moritzplatz | S0170/22 |

**Herr Ertl** führt aus, dass die Bänke bereits 2004 aufgestellt wurden und nach der doch recht langen Nutzungsdauer nunmehr aufgearbeitet werden müssen. Das gestaltet sich sehr kostenintensiv, da zum großen Teil die Holzlatten ausgetauscht werden müssen.
**Herr Tschorsnig** vom EB SFM ergänzt, dass die Sanierungen begonnen haben, aber die personelle und finanzielle Kapazität ausgeschöpft ist. Dennoch sind die Arbeiten erforderlich, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist. Der SFM muss daher mittelfristig entsprechende Mittel zum grundhaften Ersatz einstellen.

**Der Antrag A0038/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0170/22 wird zur Kenntnis genommen.**

| | | |
|---|---|---|
| 5.4. | Baumalleen in der Altstadt (wieder)herstellen | A0052/22 |
| 5.4.1. | Baumalleen in der Altstadt (wieder)herstellen | S0134/22 |
| 5.4.2. | Baumalleen in der Altstadt (wieder)herstellen | A0052/22/1 |

**Herr Moll** ergänzt den Änderungsantrag des UwE und begründet die dort benannte Erweiterung.
**Herr Stage** begrüßt den Änderungsantrag und bewertet die Stellungnahme als „verhalten positiv". Er betont, dass die Umsetzung des Antrages sukzessive erfolgen soll.

**Der Änderungsantrag A0052/22/1 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Antrag A0052/22 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des Änderungsantrages A0052/22/1 mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0134/22 wird zur Kenntnis genommen.**

## 6. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung des FG.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 24.08.2022.

Prof. Dr. Dr. Alexander Pott
Vorsitz

Birgit Synakewicz
Schriftführung